

Gelungener Saisonstart für Wendlinger



Unser tiroler Rundstreckenspezialist zeigte ebenso wie Peter Cox auf dem neuen Lamborghini eine starke Performance. Das Podium haben die Beiden nur knapp verpasst.

Gelungener Auftakt für Karl Wendlinger in der FIA-GT1-Weltmeisterschaft. Der Tiroler belegte mit seinem holländischen Partner Peter Cox beim ersten Lauf in Abu Dhabi auf dem Swiss Racing Lamborghini Rang 7, wobei am Ende nur knapp

drei Sekunden auf einen Platz auf dem Podium fehlten. Das Champions-Race endete mit einem Sensationssieg der Youngster-Paarung Piccione/Dusseldorf (I/NL) auf einem Aston Martin.

Nach jeweils Platz 10 im Qualifying und im Quali-Race ging Wendlinger auf dem Yas Marina Circuit aus der fünften Reihe in das Champions Race. Und der 42jährige pushte von Beginn an mächtig, fuhr zwischenzeitlich sogar die schnellste Runde, ging zuerst an Hezemans (Corvette), dann auch an Luhr (Nissan) vorbei, kam schließlich auf P8 zum Boxenstopp – der klappte dann leider nicht optimal, wertvolle Zeit ging verloren. Und die fehlte dann – denn am Ende wurde das Podium nur um rund drei Sekunden verpasst – nachdem auch Cox einen starken Stint hingelegt hatte . . .

Karl Wendlinger: „Heute hat es nach langer Zeit wieder einmal Spaß gemacht, Rennen zu fahren. Der Lamborghini war total gut – und wir sind damit sehr schnell gefahren, waren absolut konkurrenzfähig. Darauf lässt sich aufbauen. Denn wenn man bedenkt, dass wir im Vorfeld nur ein kurzes Rollout, aber keinen Testtag hatten, kann man mit dem Ergebnis absolut zufrieden sein.“